

-
- Persistenter Identifier:** 1ka_1467_1447767866193
- Titel:** Compendium der Baustylkunde zu den Vorträgen in der Stuttgarter Baugewerkeschule
- Autor:** Egle, Joseph von
Fucke, Wilhelm
- Ort:** Stuttgart
- Maße:** [246] S.
- Datierung:** 1882
- Besitzende Institution:** Universitätsbibliothek Stuttgart
- Signatur:** 1Ka 1467
- Strukturtyp:** monograph
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/1/
- Abschnitt:** f. Die feldspathaugitischen Gesteine
- Strukturtyp:** chapter
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/454/LOG_0121/

änderung kann man den Glimmerstein betrachten,
der als untergeordnete Lage im Quarz u. Glimmerstein
vorkommt. Eigentlich ist schon dem Quarz, mehr noch
dem Glimmerstein
den beiden Eigenschaften, die große Zähigkeit.

d. Granulit od. Weissstein.

Man kann einen sehr feinen Feldspath mit Quarz in dem
kleinen Granulit eingestreut finden.

e. Syenit.

Ein dem Quarz ähnliches Gestein. Quarz tritt hier sehr wenig
zurück, Glimmer ist fast ganz durch Hornblende ersetzt,
Feldspath u. zwar Orthoklas ist die Hauptmasse. Die Eigenschaften
sind dem Syenit gleich dem Quarz, es gilt für die
ersten, als der letzten. Die im vorigen Fundorte sind:
Todtmoos im südlichen Ufer des Saales u. Buerbach an
dem Bergstrasse

f. Die feldspath augitischen Gesteine.

Grünstein, Trapp, Basalt &c.

Grünstein bezeichnet man allgemein die feldspathischen
einzelnen Zusammensetzung. Einseitig enthalten dieselben
einen Feldspath u. zwar meist einen Kieselsteinärsäure
andrerseits einen augitischen Bestandtheil: (Augit, Horn-
blende, Diallag). Die Gemenge dieser Bestandtheile bilden
zuletzt Gesteine, die sich weder unter sich noch die schon
genannten Steine sehr abgrenzen. Die Hauptbestandtheile dieser
Grünste sind: Diorit od. Amphibolit aus Grünstein genannt,
aus grünen Hornblende von grünlich u. grünlich-schwarz
zu sein. Albit u. Quarz befinden in kömigen Theilchen
Dolerit ein kristallines kömiges Gemenge u. Labrador
Augit u. Magnetit mit sehr feinem Körn geht es über

in Basalt, ebenfalls im Gamaungu von Labrador, Augit,
 Magneteisen u. Olivin, manchmal in säulenartigen
 Forme vorkommend. Diese Gesteine enthalten auch als Nebenbestand-
 theile Spatheisenerz, Kalkspat, Epidot u. Kalkspat.
 Melaphyr Diabasstein bezieht allgemein die Dufur,
 Epidot, Olivin, Quarz, Feldspathen umfasst somit Diorit,
 Dolerit u. Basalt, im nördlichen Theile bezieht er sich auf Ba-
 salt, dem die Säulenform fehlt. Lapalt u. die schwarzen
 Thone finden sich in der Rhön, Vogelsberg, dem Siebengebirge
 in der Eifel, im Hegau u. an and. Orten, in Württemberg
 bei Reutlingen u. Heilbrunn.

Väueliche Gesteine u. Diabassteine sind sehr selten,
 nicht beständig, Diorit, Dolerit u. Basalt geben zum Theil
 auch gute Feuersteine u. sehr gute Kalksteine ab. In
 Lothringen finden sie Anwendung, wie zu sehen ist, auch
 zu Fundamenten.

g. Trachyt.

Ein in der Zusammenetzung dem Basalt ähnliches Gestein, unter-
 scheidend ist, dass Magneteisen fehlt, dagegen in nennbarem
 Theile Quarz vorkommend ist u. dass das Gestein
 kleine in sich zusammenhängende Hohlräume (10-15%) ent-
 hält. Eigentümlich ist, dass auch beim Trachyt wie beim Basalt
 säulenförmige, Absonderung vorkommt, in der Regel ist jedoch
 Kaugakel, glattenartige Absonderung fehlt, sein Vorkommen
 ist sonst bekannt, stets bei Basalt in Deutschland im Siebenge-
 birge

h. Klingstein (Gonolith)

Ein dichter feinkörniges Gamaungu aus Feldspath, u. einem Calcit